

Aus der Tagblatt
Ausgabe Tagblatt
Mittwoch, 11. April 2018
Seite 8
© 2013 Muehlacker Tagblatt

Schüler pflanzen rund 200 Bäume

„Jahrgangswald“ östlich der Deponie

MAULBRONN (lh). „Was früher eine Deponie war, wird der Natur zurückgegeben“, erläutert der Maulbronner Hauptamtsleiter Alexander Meixner die Idee hinter dem Projekt „Jahrgangswald“, das 2016 von der Bürgerstiftung ins Leben gerufen worden war. An diesem Dienstag pflanzten Drittklässler der Schule am Silahopp und der Willy-Schenk-Grundschule Zaisersweiher im Wald östlich der Hamberg Deponie-Gesellschaft dafür junge Bäume.

Wie der ehemalige Revierförster Peter Pfitzer sagte, sei hier bis vor wenigen Jahren noch Baumaterial abgeladen worden. Nun soll an der Stelle wieder ein Eichenwald entstehen. Die Setzlinge wurden laut dem aktuellen Revierleiter Benedikt Trefzer nebenan ausgegraben und eingesetzt. „Umgeben sind die Setzlinge von einer Wachstumshülle, auf die die Schüler ihren Namen schreiben dürfen.“

Sinn und Zweck der Aktion ist auch, dass die Kinder einen Bezug zur Natur bekommen. „Es geht um Nachhaltigkeit und Regionalität“, erklärte Andrea Bernhard, Leiterin der Willy-Schenk-Schule. „Die Kinder sollen lernen, was bei ihnen vor der Haustüre wächst.“ Im Laufe der Woche werden weitere Klassen teilnehmen und insgesamt rund 200 Bäume pflanzen.



Revierleiter Benedikt Trefzer (re.) zeigt den Kindern, wie Bäume gepflanzt werden. Mit dabei sind auch der Maulbronner Hauptamtsleiter Alexander Meixner (v. li.), Hansjörg Lechler von der Bürgerstiftung und Andrea Bernhard, Leiterin der Willy-Schenk-Grundschule Zaisersweiher. Foto: Huber